Abteilung: Urgeschichte, Funde und Karten zur urgeschichtlichen Besiedlung des Amtes Ritzebüttel.
 Abteilung: Kulturgeschichte, Entwicklung der Häfen, des Seebades des Ortes usw.
 Abteilung: Entwicklung der See. und Küsten-fischerel.

fischerel. — Ferner: Aquarium.

Die Hamburgische Amtsverwaltung befindet sich im Schloßgarten. Oberster Verwaltungsbeamter des Amtes ist der Amtsverwalter. Das Polizeigebäude liegt an der Deichstraße. Sonstige Staatsbehörden sind: die Wasserbauabteilung (ihr liegt die Erhaltung der schwierigen und kostspieligen Uferbauten ob), ferner die Lotsen in spektion. Ihr ist das ganze Tonnen-, Leucht- und Lotseuwesen der Elbündung in ihrer gesamten Ausdehnung unterstellt. Das Seemannsamt befindet sich in dem an der Hafenstraße belegenen Hause und wird vom Hafenmeister geleitet.

Die Verwaltung des Bades geschieht durch die Stadt bezw. durch eine aus der städtischen Vertretung gewählte Badekommission.
Vorsitzender der Badekommission ist ein Mitglied des

Rates.

vorstetender der Badekommission ist ein singhed des Rates.

Badeärzte sind die ständig hier wohnende Arste Dr. Bulle, Dr. R. Ste'n metz. Dr. Benöhr. Dr. Möller, Dr. G. Kamps, Dr. Duge. Dr. Jaborg Dr. Besserer. Amtsphysikus Dr. Zedeilus, Dr. R. Breck woldt. Dr. Kohtahl. Dr. Schorr, Dr. H. Steinetz, Dr. R. Augenarzt Dr. Wollen berg. Sämtliche Arzte haben Telephonanschluß, ebenso die Apotheken.

Das Postamt ist in einem stattlichen Backsteingebäude untergebracht und liegt etwa in der Mitte zwischen Cuxhaven und Ritzebüttel. Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich in der Post und im Telegraphengebäude. Gottesdienst findet Sonntags von 9½ bis 11 Uhr statt in Cuxhaven, Döse und Groden. Katholischer Gottesdienst wird in der früheren katholischen Garnisonskirche in Döse abgehalten. — Die Synagoge liegt auf der Westerreihe; Gottesdienst staußer an Festiagen Freitag abends und Sonnabend morgens. — Warme Seebäder sind in der Warmbadeanstalt der Stadt am Seedeich, Wannenbäder bei Kröger (Deichstraße) zu bekommen.

Die Indikationen für Cuxhaven aind:

Die Indikationen für Cuxhaven sind:

- Die Indikationen für Cuxhaven sind:

 I. Alle Krankheiten, die auf nervöser Abspannung beruhen:
 also Neurasthenie, Hysterie, Hypochondrie, sogenannte "reizbare
 Schwäche", nervöse Dyspepsie usw.

 II. Krankheiten, die mit Störungen der Verdauung und vermindertem Appetit
 einhergehen.
 III. Rachen, Kehlkopf., Luftröhren- und Lungenkatarrh, Asthma,
 IV. Rachitis und Skrophulose.
 V. Rheumatische Krankheiten jeder Art.
 VI. Neuralgien, insbesondere Migräne.
 VII. Blutarmut und Rekonvalescens.

1932: 23 583 Kurgäste, 123 751 Tagesbesucher

Die Zahl der Badegäste in Cuxhaven hat in den letzten Jahren eine Steigerung erfahren. Es wurden in der Salson 1932 gezählt: 23 583 Badegäste und 123 751 Passanten, gegenüber 23 300 Badegäste und 144 472 Passanten 1931.

Der am 24. Januar 1927 gegründete Fremdenverkehrs-Verein Cuxhaven entfaltet eine 24. Januar 1927 gegründete Fremdenverkehrs-Verein Cuxhaven entfaltet eine rege Tätigkeit. Es wird außer einer starken Propaganda für das Seebad auch für den Ausbau der Badeanlagen und für die Ünterkunft der Badegäste gesorgt. Welter zeigt sich der Fremden-Verkehrs-Verein bemüht, die Postverhältnisse zu verbessern, eine Sandinsel in der Bucht zwischen Grimmershörn und Kugelbake zu schaffen, ein Tieraquarium der Nordmeere einzurichten, die Fährverbindung Cuxhaven—Brunsbüttel zu unterstützen usw.

Der Fischmarkt in Cuxhaven.

Cuxhaven ist nicht nur als Seebad bekannt und beliebt, sondern Cuxhaven hat auch bedeutende Anlagen für die Fischerei und den Fischvertrieb, und jeder, der Cuxhaven besucht, sollte diese Anlagen in Augenschein nehmen.

Das Fischerigibeit liegt östlich des eigentlichen Stadtbildes vor dem Neuteld und ist zu erreichen von der Bahnhofstraße aus oder mittels Fähre über den Fischereihafen. Fast ebenso anziehend wie der Schiffsverkehr wirkt auf die Binnenländer das mannigfaltige Leben und Treiben in den Fischhallen.

uper den Fischereinafen. Fast ebenso anziehend wie der Schiffsverkehr wirkt auf die Binnenländer das mannigaltige Leben und Treiben in den Fischhallen. An der Westseite des Fischereihafens liegen die Bekohlungsplätze für die Fischdampfer, dann folgen ausgedehnte, geschmackvoll erbaute Betriebsanisgen wie Reparaturwerkstäten, Netzhallen, Lageralume und Verwaltungsgebäude der Cuxhavener Fischdampfer-Reederei. Am Südende erhebt sich mit dem weithin kenntlichen 55 Meter hohen Schornstein die neue Eisfabrik. Dort sind zu beiden Seiten der Präsident Herwig-Straße große Fischräuchereien und Marinler-anstalten erbaut, in denen in Massen Fische zum Versand in das In- und Ausland verarbeitet werden. Es ist iohnend, einen Blick in diese Gebäude zu werfen, unz us ehen, mit welcher Sauberkeit die schmackhatten Fischgerichte hergestellt werden. Während der Sommermonate veranstaltet die Fischmarkt-Verwaltung regelmäßig Dienstags und Freitags um 7 Uhr morgens für Interessenten Führungen durch das Fischereihafen-Reitagn ur von dem Fischereihafen-Restaurant.

Die Ostseite des Hafens weist in ihrer ganzen Ausdehnung die langestreckten Gebäude der sogenanten Fischhallen auf, in diesen Hallen herrscht schon am frühen Morgen ein äußerst reges Leben und Treiben, denn alle während der Nacht eingelaufenen Fischhänge werden am frühen Morgen versteigert. Der Auswartige, der den Fischereihafen-früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen füher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kannte, ist erstaunt über die gewaitigen Veränderungen des Fischereihafen früher kan

Ebense erfreulich wie die Gesamtentwicklung der Cuxhavener Fischmarkt-anlagen ist auch die Zunahme der Zufuhren und des Umsatzes am Cuxhavener Fischmarkt. Nachstehende Tabelle gibt einen zutreffenden Nachweis über die nach den Kriegsjahren sich wieder jährlich steigenden Zufuhren und Erlöse.

u	idet w	urden in d		aren:					
	1908:	6 840 209	Pfund	Seefische	im	Werte	von	M	688 421,79
	1909:	10 304 039	,,	••	**	,,	**	**	1 185 595,07
	1910:	11 533 524	,,	,,	**	**	**	**	1 423 289,53
	1911:	14 415 863	**	"	,,	**	**	**	1 780 111,18
	1912:	18 546 362	,,	**	,,	,,	**	**	2 409 362,21
	1913:	21 926 979	**	**	**	**	**	**	2 764 859,53
	1914:	25 832 030	**	,,	**	**	**	**	2 496 042,96
	1915:	7 087 852	**	**	**	**	**	**	1 949 726,21
	1916:	12 601 638	**	**	**	**	**	**	7 041 056,40
	1917:	11 833 765	,,	**	**	**	**	**	9 569 692,41
	1918:	21 075 381	**	**	**	**	**	**	10 387 036,84
	1919:	27 667 871	**	**	**	**	**	**	22 522 875,67
	1920:	45 482 209	**	,,	**	**	**	**	T-M-41
	1921:	48 209 098		**	**	**	**	**	Inflations
	1922:	57 256 014		**	**	"	**	**	zeit
	1923:	70 081 258		**	**	**	**	**	10 182 294,-
	1924:	104 495 686		**	**	**	**	**	
	1925:	86 218 419	12	**	**	**	**	*	9 599 292,87

H	1926:	106	448 137	Pfund	Seefische	im	Werte	von	M	10 745	551,93
			145 314		,,	,,	,,			11 225	470,29
			958 993		"	**	**	*	**	13 834	567,32
			667 089		,,	**	**	**	,,	10 100	772,05
			030 486		,,	,,	"	,,	,,	15 045	235,33
	1021 .	1104	500 169							10 940	200,00

Die Oberleitung dieses Betriebes liegt in den Händen des auf dem Fischereigebiete bewährten Direktors Meinken. Mit der starken Entwicklung des Fischereibetriebes haben auch die zur Fischerei gehörigen Industrien: Klippfischwerke, Fischmehlfabriken, Blechindustrie, Faßfabriken, Korbwaren, Essig Kisten usw. an Ausdehnung zugenommen.

Verordnung über die An- und Abmeldung von Fremden vom 25. Mai 1926.

vom 25. Mai 1926.

Zur Ausführung von § 5 des Gesetzes, betreffend das Einwohnermeldewesen vom 6. Mai 1891 und auf Grund von § 20s. des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, wird unter Aufhebung der Bekanntmachung des Amtspräsidenten vom 31. Mai 1921, betreffend die An- und Abmeidung von Kurgästen, für das Gebiet der Landherrenschaft Ritzebüttel folgendes angeordnet:
§ 1. Wer in den Gemeinden der Landherrenschaft Ritzebüttel Fremde bei sich gegen Entgeit aufnimmt, ist verpflichtet, ein Fremdenbuch zu führen und hierin die bei ihm übernachtenden Fremden einzutragen. Für die Vollständigkeit der Eintragung ist der Witt oder der Vermieter verantwortlich, § 2. Fremder im Sinne dieser Bekanntmachung ist, wer sich an einem Orte vorübergehend aufhält, ohne dort einen Wohnsitz zu begründen, und nicht in die häusliche Gemeinschaft bei einem andern aufgenommen ist. Hierzu gehören auch die Kurgäste.
§ 3. Das Fremdenbuch und die daraus in deutlicher Tintenschrift anzufertigenden Fremdenzettel richten sich nach einem vom Amte Ritzebüttel setzusctzenden Vordrucke. Es ist haltbar einzubinden; die Seiten sind mit fortlaufenden Seitenzahlen zu versehen; ihm ist ein Abdruck dieser Verordnutgenzung nzuheften. Bevor es benutzt wird, ist es dem Amte Ritzebüttel zur Abstempelung vorzulegen.

Mit dem Fremdenbuche dürfen keine Maßnahmen oder Vorkehrungen

anzuheten. Bevor es benutzt wird, ist es dem Amte Ritzebüttel zur Abstempelung vorzulegen.

Mit dem Fremdenbuche dürfen keine Maßnahmen oder Vorkehrungen getroffen werden, die geeignet sind, die Eintragungen unkenntlich zu machen oder sonstwie zu verändern.

54. Von allen Eintragungen in das Fremdenbuch über die während der letzten 48 Stunden neu argekommenen oder abgereisten Fremden sind Fremdentettel ist Uhr mittags dem Einwohnermeldeamte zusustellen.

Die Fremdenbücher sind innerhalb der orsten 8 Tage eines jeden Monats dem Einwohnermeldeamt zur Prüfung einzureichen, auch den Polizeibeamten und den vom Rate oder vom Gemeindevorstand beauftragten Personen auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen.

5. Wer länger als 4 Wochen als Fremder gegen Entgelt aufgenommen ist, unterliegt den in den 5§ 1–3 des Einwohnermeldegesetzes gegebenen Bestimmungen. Der Wirt oder der Vermieter ist dafür verantwortlich, daß diesen Bestimmungen nachgekommen wird.

§ 6. Wer diesen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 R.K. oder mit Haft bestraft.

Verordnung über die Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Cuxhaven vom 1. Februar 1932

Gemäß Beschinß der Stadtvertretung vom 21. Januar 1982 wird auf Grund des § 24 des Gesetzes über die Finanzwirtschaft des hamburgischen Stadt- und Landgemeinden vom 22. März 1926 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 233) für die Stadt Cuxhaven folgendes bestimmt:

Seite 233) für die Stadt Cuxhaven folgendes bestimmt: § 1. Wer sich in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September in Cuxhaven auf-hält, ohne hier seinen dauernden Wohnsitz zu haben, hat für die von der Stadt zu Kurzwecken hergestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die Benutzung der Bäder in den städtischen Seebadeanstalten (mit Ausnahme der städtischen Warmbadeanstalt) eine Kurtaxe an die Stadt zu entrichten.

§ 2. Die Kurtaxe beträgt für jede Übernachtung

I. in der Hauptkurzeit (vom 21. Juni bis 31. August) I. in der Hauptkurzeit (vom 21. Jun 1652). Augusta für die erwachsene Einzelperson b) für Ehepaar ohne Kinder, oder zwei im gemeinsamen Familienverband lebende Geschwister (falls nicht beide ein eigenes Einkommen haben). 0,60 RM. 1,10 ,,

d) für emepaare ouer erwachsene Einzelpersonen mit Kindern.
d) für einzelne, von Erwachsenen nicht begleitete Kinder vom 5. bis zum vollendeten 16 Lebensjahre e) für Besucher der Jugendherberge bis zum vollendeten 20. Lebensjahre
für Besucher der Jugendherberge über 20 lahre sowie für Führer von Wandergruppen, wenn sie den Führer ausweis des Reichsverbandes für Deutsche Jugendherbergen besitzen 0.20 ..

II. in der Vor- und Nachkurzeit (vom 1, bis 20 Juni und vom 1, bis 15. September)

(vom 1. Dis 20. Juni und vom 1. Dis 15. September)
für die Personen oder Personengruppen
unter a) 0,50 RM., b) 0,80 RM., c) 1 RM., d) bis f): wie in der Hauptkurzeit.
Als Kinder gelten in den Fällen b und c die in Begleitung der Eitern oder
Erziehungsberechtigten befindlichen Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahre. Für Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahre wird Kurtaxe nicht berechnet. § 3. Die Kurtaxe beträgt in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September höchstens

Die Kurtaxe beträgt in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September höchste a) für die erwachsene Einzelperson 12,— RM. b) für Ehepaare ohne Kinder, oder erwachsene Einzelpersonen mit einem Kinde, oder zwei im gemeinsamen Familienverband lebende Geschwister (falls nicht beide ein eigenes Einkommen haben) 18,—, c) für Ehepaare oder erwachsene Einzelpersonen mit Kindern 22,— 34. d) für einzelne, von Erwachsenen nicht begleitete Kinder vom 5 bis zum vollendeten 16. Lebensjahre 4,—, c) für Besucher der Jugendherberge bis zum vollendeten 20. Lebensjahre 20. Leben e) für Besucher der Jugendherberge bis zum vollendeten 20. Lebensjahre für Besucher der Jugendherberge über 20 Jahre sowie für Führer von Wandergruppen, wenn sie den Führer-ausweis des Reichsverbandes für Deutsche Jugend-herbergen besitzen

Als Kinder gelten die in Begleitung der Eltern oder Erziehungsberechbefindlichen Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahre.

n befindlichen Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahre.

§ 4. Von der Kurtaxe befreit sind:

1. Personen im Mindestalter von 45 Jahren, die Guxhaven 25 Jahre regelmißig zur Kur besucht haben, wenn sie eine Ehrenkarte der Badeverwaltung besitzen;

2. Årzte, die im Besitze einer Arzikarte der Badeverwaltung sind;

3. Personen, die sich nur zum Besuch bei Einwohnern aufhalten, mit denen sie in gerader Linie oder in der Seitenlinise bis zum zweiten Grade verwandt sind, wenn eine Vergütung nicht gezahlt wird;

4. Personen im öffentlichen Dienst, solange sie sich in Cuxhaven dienstlich aufhalten müssen;

5. Personen, die sich aus die Biech beruflich in Cuxhaven aufhalten und hier nicht meh als dreimal übernachten;

6. Kranke, solange sis deh in hiesigen Heilsitätten befinden;

7. Hausangestellter zum Begleitung von Kurgästen.

Die Befreiung der unter Ziffer 1 und 2 bezeichneten Personen schließt auch die Befreiung von Bädergebühren in sich (Warmbäder ausgenommen).

Sonien schnient such die berietung

(Marmbäder ausgenommen).

\$ 5. Auf Antrag werden von der Kurtaxe befreit:

1. die leitenden Personen deutscher Kur- und Badeorte:

2. die Leiter und die im Auskunftsdienst tätigen Angestellten deutscher Reisebüros, auf entsprechenden Ausweis.

3. Schriftsteller und Journalisten, die der Redaktion einer deutschen Tageszeitung oder einer führenden eeutschen Zeitschrift angehören, wenn sie Mitglieder des Reichsverbandes Deutsche Presse oder des Vereins Arbeiterpresse sind;

4. Kurgäste, die durch eine Bescheinigung der Heimatsbehörde ihre Bedürftigkeit nachweisen und solche, die sich in Cuxhaven auf Kosten einer Krankenkasse aufhalten;

5. minderhemittelte Schwerbeschädigte;

6. Besucher der Jugendherberge — § 2, Abs. e und f — und der von der Barteverwaltung anerkannten Jugendheime, wenn der Aufenthalt nicht länger als sieben Tage dauert.

Die Befreiung der unter Ziffer 5 bezeichneten Personen schließt auch die Befreiung von Bädergebühren in sich (Warmbäder ausgenommen).

§ 6. Auf Antrag tritt eine Ermäßigung der Kurtaxe um 50 v. H. der unter

bäder ausgenommen).

§ 6. Auf Antrag tritt eine Ermäßigung der Kurtaxe um 50 v. H. der unter § 2 genannten Sätze ein für: Ehefrauen von Ärzten und deren unselbständige Kinder, bedürftige Arztwitwen und -waisen.

§ 7. Gegen die Heranziehung zur Kurtaxe kann binnen 14 Tagen nach der Zahlungsaufforderung bei der Badeverwaltung Einspruch erhoben werden. Über den Einspruch entscheidet der Rat.

Gegen die Einspruchentscheidung des Rats kann binnen eines Monats nach Zustellung die Klage im Verwaltungsstreitverfahren beim Verwaltungsgerichte in Hamburg erhoben werden.

Durch Einlegung eines Rechtsmittels wird die Erhebung der Kurtaxe nicht aufgehalten.

Durch Einlegung eines Rechtsmittels wird die Erhebung der Kurtaxe Durch Einlegung eines Rechtsmittels wird die Erhebung der Kurtaxe nicht aufgehalten.

\$ 8. Die Kurtaxe ist spätestens am vierten Tage des Aufenthalts oder, falls die Abreise früher erfolgt, am Abreisetag an die Vermieter oder werktüglich von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Stadtkasse zu entriehten. Die Vermieter haben sie wöchentlich an die Stadtkasse abzuführen. Die Stadt kunn die Kurtaxe auch unmittelbar durch einen mit Ausweis versehenen Beauftragten ein ziehen lassen. Für die Zahlung der Kurtaxe haftet neben dem Kurgast der Vermieter oder Gastgeber.

\$ 9. Der Rat kann in besonderen Fällen die Kurtaxe ganz oder teilweise erlassen

\$ 10. Wird die Kurtaxe nicht rechtzeitig bezahlt, so wird eine Mahngebühr gemäß der Verordnung der Stadt vom 6. März 1924, betreffend die Erhebung einer Mahngebühr wegen verspäteter Zahlung städtischer Forderungen, erhoben. Der § 7 gilt auch hierfür. Die Hinterziehung sowie der Versuch der Hinterziehung ist strafbar.

§ 11. Die Kurtaxe kann im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

werden. § 12. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Mit dem gleichen Tage wird die Verordnung über die Erhebung einer Kur-taxe in der Stadt Cuxhaven vom 13. März 19297. Februar 1981 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 101/138) aufgehoben.

Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Erhebung einer Kurtaxe in der Stadt Cuxhaven vom 28. Mai 1929

§ 1. Wer in der Zeit vom 1. Juni bls 15. September Fremde bei sich aufnimmt, ist verpflichtet, ein Fremdenbuch zu führen und hierin die bei ihm überaachtenden Fremden einzutragen. Die Eintragungen dürfen nicht mit Bleistift gemacht werden. Für die Vollständigkeit der Eintragung ist der Wirt oder Vermieter verantwortlich.
§ 2. Fremder im Sinne dieser Verordnung ist, wer sich in Cuxhaven vorübergehend aufhält, ohne hier einen Wohnsitz zu begründen.
§ 3. Das Fremdenbuch und die daraus in deutlicher Schrift anzufertigenden Fremdenzettel richten sich nach einem vom Rate vorgeschriebenen Vordrucke. Für die Inhaber von Gasthäusern und ähnlichen der gewerbsmäßigen Beherbergung dienenden Betrieben sind die in der Verordnung der Polizeibehörde Hamburg über die Meldepflicht in Gasthäusern usw. vom 12. März 1929 (Hamb. Gesetz. und Verordnungsblatt vom 14. März 1929) vorgeschriebenen Vordrucke mäßgebend.

Gesetz. und Verordnugsblatt vom 14. März 1929) vorgeschriebenen Vordrucke maßgebend.
§ 4. Von allen Eintragungen in das Fremdenbuch über die während der letzten 48 Stunden angekommenen oder abgereisten Fremden sind Fremdensteld bis 12 Uhr mittags dem Rat einzusenden. Für die Aufnahme der Fremdenzettel werden außerdem vom Rat besondere Kästen angebracht.

Die Fremdenbücher sind erstmalig vor der Benutzung und später innerhalb der ersten acht Tage jeden Monats dem Rat einzureichen und den vom Rat beauftragten Personen auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzulegen.
§ 5. Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.

Bäderpreise in den städtischen Badeanstalten.

A. Seebadeanstalt Grimmershörn,

1. Für Kurgäste gebührenfrei. Als Kurgäste im Sinne dieser Bestimmungen gelten die Inhaber von Kurkarten, Kurtaxe-Ausweisen, Ehren-karten, Arstkarten oder amtlicher Sonderausweise.

2.	Für	Einwohner:							
		Salsonkarte .							9,- RM.
		Monatskarte							3,50 KM.
		Dutzendkarte							1,50 RM.
		Einhalb-Dutzer	nd	ka	rte				0,80 RM.

Einhald-Dutzendkarte 0,80 RM.
Begleitkarte 0,20 RM.

Binzelkarten werden an Einwohner nicht verabfolgt. Kinderkarten werden nicht mehr ausgegeben. Als "Binwohner" im Sinne dieser Bestimmung gelten auch die im § 3. Ziffer 3 bis 7 der Verordnung über die Kurtaxe bezeichneten Personen. Es sind dies:

- Personen, die sich nur zum Besuch bei hiesigen Einwohnern aufhalten, mit denen sie in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grade verwandt sind,
- b) Personen im öffentlichen Dienst, solange sie sich hier zu Dienstzwecken aufhalten,
- zwecken aufhalten, c) Kranke, während ihres Aufenthalts im Staatskrankenhause oder in einer anerkannten Privatkilnik,
- d) Geschäftsreisende, die sich hier ohne Familienangehörige nicht länger als drei Tage zu geschäftlichen Zwecken aufhalten,
- e) Hausangestellte zur Begleitung von Kurgästen.

Saisonkarten und Monatskarten werden vom Kasslerer der Seebadeanstalt auf den Namen des Inhabers ausgestellt. Die Karten sind nicht übertragbar; jeder Mißbrauch wird strafrechtlich verfoigt.

Für Tagesbesucher (Passanten) Einzelkarte 0,50 RM. B. Volksbadeanstalt, Deichstraße.

Einzelkarte.	Einzelkabine			0,20 RM.
Einzelkarte.	Sammelkabine,	Erwachsene		0,10 RM.
Einzelkarte.	Sammelkabine,	Kinder		0.05 RM.
Dutzendkart	e, Einzelkabine			1,20 RM.
Dutzendkart	e. Sammelkabin	e. Erwachse	ne	1,- RM.
Dutzendkart	e. Sammelkabin	e. Kinder .		0,50 RM

C. Freibad Cuxhaven.

Die Benutzung ist für jedermann kostenios. Garderobengebühr 0,20 RM. Ein Zwang zur Abgabe von Garderobe besteht nicht.

D. Kinderbadeanstalt, Steinmarnerstrand,

Benutzung kostenlos. Preise für Wäscheverleihung.

			٠,	301	Chadcanstate	and Piciba	u.,			
Bademantel					0.75 RM	Badetuch				0,30 RM.
Badeanzug					0,20 RM	Badekappe				0,20 RM.
Badeschuhe					0.20 RM	Handtuch				0,10 RM.
Radehose (ni	12	in	de		Seehadeanst	alt)				0,10 RM.

Im Freibad werden, falls eine Garderobenkarte gelöst wird, Wertsachen kostenios aufbewahrt.

Betriebs-Ordnung für das Freibad Cuxhaven.

1. Grenzen des Freibades. Seitlich wird das Gebiet durch je eine Tafel mit der Aufschrift "Freibad-Grenze" gekennzeichnet. Im Osten steht die Tafel in der Nähe der Steintreppe, die links neben der Strandhalle Kugelbake zum Watt hinabithrt; im Westen steht sie am Strande an einem Punkte in Verlängerung des Grenzgrabens und des über die Dühnen führenden Fußweges. Nach dem Fahrwasser hin ist das Gebiet durch 10 Baken mit weißem Dreieck-Topzeichen abgeschlossen. Wer über diese Abgrenzung hinausgeht, tut dies auf eigene Gefahr.

2. Benutzung des Freibades. Das Freibad steht jedermann kostenios zur Verfügung; Sicherheitsmaßnahmen (Zilfer 3) können seitens der Badeverwaltung jedoch nur in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September und auch nur während der aus den Tabellen ersichtlichen Badezeiten getroffen werden. Wer das Freibad zu anderen Zeiten benutzt, tut dies auf eigen e Gefahr.

eigene Gefahr.

Die Bekleidung wird gegen eine Gebühr von 20 Rpfg. in den Garderobenräumen aufbewahrt. Garderobenmarke lösen! Wertsachen können vor Abgabe der Bekleidung an der Kasse des Freibadgebäudes zur kostentreien Verwahrung abgegeben werden. Die Wertsachen werden in besonderen Tüten aufbewahrt, die in Gegenwart des Eigentümers durch Drahtheftung verschlossen und von ihm unterschriftlich gekennzeichnet werden. Rückgabe erfolgt nur gegen Einlieferung eines zugehörigen Kontrolizetteis. Eine Haftung für Wertsachen wird jedoch nicht übernommen.

Bade wäsche ist leihweise gegen Gebühr zu haben. Das Baden im Freibad sowie der Aufenthalt auf dem Watt, am Strande oder in der Um-gebung ist nur in vollständigen Badeanzügen (keine Sport-Badehosen usw.) gestattet.

gestattet.

3. Aufsicht, Sicherheitsmaßnahmen. Jeder Benutzer des Freibades ist verpflichtet, den Anweisungen der Badewärter Folge zu leisten. Insbesondere hat jeder Badende die mit Horn oder Schrillpfeife gegebenen Rückruf-Signale des Badewärters zu beachten. Ein neues Rettungsboot ist beschaftt worden. Im Freibad befindet sich eine Verbandsstation, die auch mit den Geräten zur Wiederbelebung Ertrunkener versehen ist. Das Freibad erhält einen besonderen Fernsprechanschluß, um notfalls einen Krankenwagen oder Arzt herbeizurufen. Das Personal ist bootskundig und im Rettungsschwimmen ausgebildet.

4. Die Badeverwaltung bittet alle Einwohner und Gäste, diese Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ordnung, Sitte und Sicherheit weitgehendst zu unterstützen.

Bestimmungen über Anmeldung der Kurgäste und Erhebung der Kurtaxe in der Gemeinde Duhnen.

Jeder Gast ist verpflichtet, sich sofort nach seiner Ankunft in das Fremden-buch seines Wohnungsgebers einzutragen. Letzterer hat seine Gäste am nächsten Werktage der Badeverwaltung nach der von dieser erlassenen Vorschrift anzumelden. jedoch für die Zeit vom 1. Juni bis 15. September höchstens Im Absatz 1 muß es heißen:

Die Kurtaxe beträgt für jede Übernachtung:

 für die Einzelperson
 0.40 R.M.

 für 2 Personen einer Familie
 0.65 R.M.

 für 3 und mehr Personen einer Familie
 0.80 R.M.

 6. - R.M. 10. - R.M. 12. - R.M.

_			AVE STREET			
2	Zur	Kurtaxe	werden	nicht	herangezogen	:

- a) Aerzte und ihre Familienangehörigen,
- b) diejengen, welche zur Erholung oder zur Kur in das Görnestift gesandt sind, sowie das Pflege- und sonstige Personal dieser Anstalt.
- e) Personen, welche sich nur besuchsweise in der Gemeinde aufhalten, ohne für ihren Aufenthalt Pension oder Wohnungsmiete zu zahlen.
- d) Beamte oder Militärpersonen, solange sie sich in dienstlicher Veran-lassung in der Gemeinde aufhalten, wenn auch gleichzeitig zur Kur.

- lassung in der Gemeinde aufhalten, wenn auch gleichzeitig zur Kur.
 e) alle diejenigen, welche sich geschäftlich in der Gemeinde aufhalten und daher nicht als Kurgäste anzusehen sind.
 f) diejenigen Kurgäste, welche auf ihren Antrag als Bedürftige vom Gemeindevorsitzenden von der Zahlung der Kurtaxe befreit werden. Zum Nachweis der Bedürftigkeit genügt ein ärztliches Attest und eine amtliche Bescheinigung über die Bedürftigkeit.

 Für Gouvernanten, Erzieherinnen und Dienstboten, die sich in Begleitung der sie beschäftigenden Familie befinden, wird eine besondere Kurtaxe nicht erhoben.
 g) Schwerkriegsbeschädigte mit über 50% Erwerbsunfähigkeit.

 Ferner Schüler unter 14 Jahren und der aufsichtführende Schuleiter. Schüler über 14 Jahre und der aufsichtführende Schuleiter zahlen die habe Kurtaxe.
 ie Kurtaxe ist spätestens am 4. Tage des Aufenthalts in der Gemeinde
- leiter zahlen die halbe Kurtaxe.

 3. Die Kurtaxe ist spätestens am 4. Tage des Aufenthalts in der Gemeinde and die von dem Gemeindevorstande mit der Einziehung der Taxe beauftragten Personen zu zahlen. Nicht rechtzeitig gezahlte Kurtaxen werden gemäss § 1 Absatz 5 des Gesetzes vollstreckt.

 4. Die Zahlung der Kurtaxe berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der für die Kurgäste bestimmten Einrichtungen, mit Ausnahme der Bäder und etwaiger sonstiger Einrichtungen, für welche die festgesetzte Gebühr nach den hierfür getroffenen Bestimmungen auch von Kurgästen gezahlt werden soll.

Preize der Bäder in der Badeanstalt Duhnen Einzelbad 50 Pfg. — Ein Dutzend Bäder 5 Mk. Für Kinder ist, wenn keine besondere Kabine benötigt wird, die Hälfte zu n. Wäsche ist gegen mässige Vergütung beim Bademeister zu haben.

Preise der Bäder im Familienbad Duhnen In Einzelkabinen für Erwachsene 40 Pfg., Kinder 25 Pfg.

Polizeiverordnung betr. den Verkehr auf der Drehbrücke über den Alten Hafen in Cuxhaven vom 17. März 1928.

Bei dem Öffnen und Schließen der Drehbrücke über den Alten Hafen in Cuxhaven ist das Betreten des gesperrten Teils derselben verboten. Wahrend der Dunkelheit wird das Öffnen der Brücke durch eine rote elektrische Lampe affrist des Brückenmeisterhauses gekenuzeichnet. Zuwiderhandlungen werden auf First des Brückenmeisterhauses gekenuzeichnet. Zuwiderhandlungen werden auf Grund § 20a des Gesetzes, betr. das Verhältnis der Verwaltung sur Rechtspfieger in der Fassung vom 8. Oktober 1923, in Verbindung mit der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 mit Geldstrafe bis zu 150 RA oder mit Haft bestraft. Die Polizeiverordnung betr. den Verkehr auf der Drehbrücke in Cuxhaven vom 18. Dezember 1907 wird aufgehoben.

Tarif für Fuhrwerke

die zum öffentlichen Gebrauch aufgestellt sind vom 18. Oktober 1910 und den Änderungen vom 5. April 1924, 16. Juli 1926 und 12. Juli 1928

Taxe für Tourenfahrten.

Die Stadt Cuxhaven wird in swei Fahrbezirke eingeteilt. Der erste Fahrbezirke reicht von der östlichen und südlichen Stadtgrenze nach Groden und bezirk reicht von der östlichen und seitler Mesterwisch his zur Badeallee: der zweite Fahrbezirk von der Badeallee

bezirk reicht von der ostitichen und studienen stellen von der Ba Süder-Westerwisch bis zur Badeallee; der zweite Fahrbezirk von der Ba Sider-Westerwisch bis zur Badeallee; der zweite Fahrbezirk von der Ba Sider-Westerwisch bis zur westlichen Stadtgrenze nach Duhnen und Stickenbüttel.	
	M.1.50
1. Kine Fahrt innerhalb eines Bezirks köster	2.25
2. Eine Fahrt von einem in den andern Bezirk köstet itt 1 2 1 015011011	• 0.40
für jede weitere Person mehr. 8. Eine Fahrt vom 2. Bezirk Cuxhavens nach Duhnen oder Stickenbüttel, Brockeswalde oder umgekehrt kostet für 1—2 Personen.	. 3
für jede weitere Person mehr Duhnen, Stickenbüttel,	• 0.75
4. Eine Fahrt vom ersten Bezirk Cukhavens haten Brücke über die Baum- Brockeswalde oder Groden bis zur Brücke über die Baum-	. 3.75
rönne oder umgekehrt kostet für 1-2 Fersonen	. 0.75
5. Eine Fahrt von Cuxhaven nach Sahlenburg bis zur Wirtschaft "Zum Forsthaus" oder umgekehrt kostet für 1—2 Personen	. 4.50
Forsthaus oder umgekehrt	. 6
	. 0.75
6. Eine Fahrt vom zweiten Bezirk Cuxnavens nach Dunnen oder Broeder	• 4.50
	0.75
	. 0.10
7. Eine Fahrt vom ersten Bezitk Cutaivens met walde und nach einstündigem Aufenthalt daselbst wieder zurück kostet für 1–2 Personen	. 6
an to to maltana Danson mahr	. 0.75
Kinder unter 10 Jahren zanien auf allen Fanten die Halfte der Taxe. Handgepäck ist frei.	
The state of the s	. 0.40
über 25 kg	• 0.75
Taxe für Zeitfahrten.	
Zeitfahrten kosten für 1—2 Personen für die erste Stunde	R.M. 3.75
tode Person and Stande ment	• 0.40
A solution of the state of the	
Jede angefangene stitute der vieltelsanden der Verleisten gerechnet. Für Fahrten von 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens ist die doppeite Taxe zu zahlen.	

	Taxe fur Stellwagen.			
	dem Familienbade in Cuxhaven oder umgekehrt für die Person	RA.	0.40	
ahrt nach	Döser Kirche oder umgekehrt für die Person			
	Duhnen oder umgekehrt für die Person		0.50	
	Brockeswalde über Westerwisch oder umgekehrt für die Person		0.40	
	Brockeswalde über Stickenbüttel oder umgekehrt für die Person		0.50	
			0.50	
			0.70	
	Groden (Kirche) oder umgekehrt für die Person Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Fahrten die Hälfte der Taxe. Handgepäck ist frei.		0.80	
	Für größeres Gepäck ist zu zahlen pro Stück bis zu 25 kg		0.25	
	über 25 kg		0.50	

Tarif für Kraftwagen

die zum öffentlichen Gebrauch aufgestellt sind vom 10. Mai 1912 und den Änderungen vom 5. April 1924, 20. Mai 1926 und 5. April 1928

Das Droschkengebiet umfaßt das Gebiet von Ritzebüttel mit Ausnahme der Gemeinden Gudendorf, Oxstedt, Berensch uud Arensch.

innerhalb des Droschkengebiets am Tage mit 1 Person ohne oder mit Gepäck bis 16 kg Gesamtgewicht innerhalb des Droschkengebiets a) am Tage mit 1 Person mit Gepäck über	1. Taxe I: 300 m oder 3 Min. Wartezeit 2. Taxe II:
am Tage mit 1 Person ohne oder mit Gepäck bis 15 kg Gesamtgewicht innerhalb des Droschkengebiets a) am Tage mit 1 Person mit Gepäck über	
innerhalb des Droschkengebiets a) am Tage mit 1 Person mit Gepäck über	2. Taxe II:
a) am Tage mit 1 Person mit Gepäck über	
15 kg, sowie mit Personen ohne oder mit Gepäck bis 15 kg Gesamtgewicht b) zur Nachtzeit mit 1 Person ohne oder mit Gepäck bis 15 kg Gesamtgewicht	200 m oder 8 Min. Wartezeit

150 m oder 3 Min. Wartezeit für alle übrigen Fällen

Die Nachtzeit umfaßt die Stunden von 28 bis 7 Uhr.

Für Anfahrten nach dem Bestellungsorte darf ein Zuschlag von 0,30 R.A. nwerden. Weitere Zuschläge dürfen nicht gefordert werden. Jedes zweite Kind unter 10 Jahren ist unentgeltlich zu befördern.

Bei Fahrten über das Droschkengebiet hinaus gilt freie Vereinbarung; hierauf ist der Fahrgast vor Antritt der Fahrt hinsuweisen.

Verordnung über den Fuhrwerksverkehr im Gebiete der Landherrenschaft Ritzebüttel vom 24. Oktober 1927 und Änderung vom 13. August 1928.

Auf Grund § 20a des hamburgischen Gesetzes, betr. das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, und gemäss § 17 der Polizeiverordnung des Amtsverwalters vom 18. Oktober 1910, betr. die zum öffentlichen Gebrauch aufgestellten Fuhrwerke (Amtsblatt 8. 629) wird für das Gebiet der Landherrenschaft Ritzebüttel folgendes angeordnet:

folgendes angeordnet:

§ 1. Aut öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen darf Fuhrwerk jeder Art nur dort halten, wo der Verkehr durch das haltende Fuhrwerk nicht behindert wird und das Halten nicht durch besondere Anordnungen verboten ist Die öffentlichen Halten lätze und die Haltestellen des Omnibusses dürfen nur durch die gemäß § 2 und 3 zugelassenen Fuhrwerke benutzt werden, Die Straßenen sind stets in einem Abstande von mindestens 10 Metern freizuhalten; von den Haltestellen des Omnibusses haben die anderen Fuhrwerke einen Abstand von mindestens 25 Metern zu wahren. — Personenwagen, Lasuwagen und karren sowie Krafträder mit Belwagen und Kraftderisäder dürfen in folgenden Straßen in Cuxhaven nicht länger halten, als das Ein- oder Aussteigen, das Be- oder Entladen erfordert: Nordersteinstr, Westerreihe, Südersteinstr., gr. Hardewiek, Hardewick, Deichstr., Mittelstr., Fahrenholzstr., Kurzestr., Schillerstr., Marienstrasse, Strichweg von Marienstr. bis Jaenischstr.

- strasse, Strichweg von Marienstr., Fantenholzstr., Autzestr., schliefstr., Marienstrasse, Strichweg von Marienstr. bis Jaenischstr.

 § 2. Oeffentliche Halteplätze sind Stände auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, die durch das Amt als solche bestimmt sind. Sie werden für Kraftdroschken, Stellwagen und Omnibusse getrennt—angewiesen und dürfen nur in der Zahl und von der Führwerksart benutzt werden, die vom Amte dafür zugelassen ist.

 Die Führer der zugelassensen Fuhrwerke dürfen sich auf den öffentlichen Halteplätzen nur zum Anwerben von Fahrgästen unter den in § 18 der Polizeiverordnung vom 18. Oktober 1910, betr. die zum öffentlichen Gebrauch aufgestellten Fuhrwerke festgesetzteu Einschränkungen aufstellen.

 § 8. Haltestellen des Omnibusses sind die Stellen an öffentlichen Straßen. Wegen und Plätzen, an denen der Omnibus bei der Zurücklegung der ihm gernehmigten Linie zu halten berechtigt und verpflichtet ist. Sie werden vom Amt Ritzebüttel festgesetzt und dürfen nur für das Aus- und Einsteilgen der Fahrgäste des Omnibusses benutzt werden.

 § 4. Die Anweisung der öffentlichen Halteplätze (§ 2) und der Haltestellen
- des Omnibusses benutzt werden.

 § 4. Die Anweisung der öffentlichen Halteplätze (§ 2) und der Haltestellen (§ 8) ist jederzeit widerruflich. Für die Benutzung der öffentlichen Halteplätze ist für jedes Fuhrwerk bis zum 1. Dezember eines jeden Jahres ein Standgeld von RM. 8.— an die Kasse des Amtes Ritzebüttel zu zahlen.

 § 5. Die Führer der Fuhrwerke haben allen Anordnungen der Politeibeamten über die Benutzung der öffentlichen Verkehrswege unweigerlich Folge zu leisten, auch wenn sie mit Rücksicht auf besondere Verkehrsverhältnisse von diesen Bestimmungen abweichen.

 § 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden, sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, mit Geldstrafe bis zu RM. 150.— oder mit Haft bestraft.

Verzeichnis der öffentlichen Halteplätze.

Gemäß der Verordnung über den Fuhrwerksverkehr im Gebiete der Land-nschaft Ritzebüttel vom 24. Oktober 1927 wird nachstehend das Verzeichnis frentlichen Halteplätze zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

Palamanhada	Art	Zahl	
Belegenheit	der zugelassenen	Fuhrwerke	
	Kraftdroschken	12	
	Kraftstellwagen	1	
Stadtbahnhof	Pferdedroschken	2	
	Pferdestellwagen	8	
	Omnibusse	8 2	
Kaemmererplatz	Kraftdroschken	2	
Abendrothstrasse	Kraftdroschken	6	
Kaiserapotheke	Kraftdroschken	6	
Strandstrasse	Kraftdroschken	4	
Steinmarnerstrasse bei der Döser Kirche	Kraftdroschken	4	
Elbstrasse	Kraftdroschken	4	
Dibbutaboo	Kraftdroschken	Ř	
Alte Liebe	Pferdedroschken	8 2	
	Omnibusse	2	
	Kraftdroschken	8	
Seebäderbrücke	Pferdedroschken	2	
	Omnibusse	2	
Amerikahöft Lenzstrasse	Fuhrwerke aller Art	unbeschränkt	
Duhnen Strandstrasse	Kraftdroschken	4	
Duhnen	Kraftstellwagen	1	
Dohrmannsplatz	Pferdestellwagen	2	
Duhnen Hotel zum Meer	Omnibusse	2	
Brockeswalde Lokal, Waldeslust"	Fuhrwerke aller Art	unbeschränkt	
Brockeswalde Lokal,, Waldschloß"	Fuhrwerke aller Art	unbeschränkt	

Die Aufstellung der Fuhrwerke auf diesen Halteplätzen regelt die Polizei.

Verordnung über den Betrieb der Kraftomnibusse vom 18. Dezember 1926. (Auszug).

§ 22. Vorschriften über die Fahrgäste.

Betrunkene, mit ansteckenden oder ekelerregenden Krankheiten behaftete
oder Personen, welche durch ihre schmutzige Kleidung oder aus anderen Gründen
durch ihre Nachbarschaft oder ihr Verhalten den Fahrgästen lästig fallen würden,
sowie Gefangene sind von der Beförderung ausgeschlossen.

sowie Gefangene sind von der Beförderung ausgeschlössen.

2. Verboten ist
a) die Mitnahme von Tieren und geladenen Schulwaffen sowie von Gepäckstücken,
die durch Umfang, üblen Geruch oder Unreinlichkeit die Fahrgäste belästigen
oder durch leichte Entsündlichkeit gefährlich werden können. Die Zulassung
b) on Ausnahmen behält sich das Hamburgische Amt Kitzebüttel vor,
das Aufsteigen auf einen als "Besetst" bezeichneten Wagen ohne ausdrückliche
Erlaubnis des Schaffners sowie das Berühren der zur Beleuchtung dienenden
und der anderen Betriebseinrichtungen,
c) das Rauchen sowie das Mitführen brennender oder angerauchter Zigarren,
Zigaretten und Pfeifen im Innern eines Wagens,
d) das Ausspucken in den Wagen und jedes ungebührliche Benehmen (Musizieren,
Lärmen, Singen. Belästigung der Mitfahrenden und des Schaffners usw.),
e) jede Unterhaltung mit dem Führer.

3. Den zur Aufrechterhaltung der Ordnung ergehenden Weisungen des

Den zur Aufrechterhaltung der Ordnung ergehenden Weisungen des Schaffners ist unbedingt Folge zu leisten.

4. Fahrgäste, die dies nicht tun, haben unbeschadet der etwa eintretenden Bestrafung nach Aufforderung des Schaffners den Wagen sofort zu verlassen.

Taxe für den Kraft-Omnibusbetrieb der Cuxhavener Omnibus-Gesellschaft mbH.

Die Fahrpreise für den Kraftomnibusbetrieb der Cuxhavener Omnibus-Gesellschaft m. b. H. werden nach § 76 der Reichsgewerbeordnung in Ueber-einstimmung mit den beteiligten Gemeindebehörden und mit dem Herrn Regierungs-präsidenten in Stade mit Wirkung vom 1. November 1931 wie folgt festgesetzt:

Der Fahrpreis beträgt für eine Fahrt

a) auf der Strecke Cuxhayen-Döse-Duhnen ab Bahnhof Cuxhayen oder

nach I	Haltestell	Lütt's Ecke	oder	zurück	 	 	 	RM.	0.1
**	,,	Badehausallee	,,	"					
**	**	Emmastrasse	**	**	 	 	 ٠.	,,	0.8
,,	"	Freibad Kugelbake	"	**				**	
**	**	Duhner Grenze	**	**					
**	"	Duhnen	11	**	 	 	 	,,	0.6

b) auf der Strecke Cuxhaven-Westerwisch-Brockeswalde-Sahlen-burg ab Bahnhof Cuxhaven oder Hafen: nach Haltestelle Grenzstrasse oder
,, ,, Westerwisch-Söhl ,,
Brockeswalde ,,
,, ,, Sahlenburg-Forst ,,
,, ,, Sahlenburg-Nordheimstiftung ,,

oder zurück R.M. 0.10

		oder maie								
nach	Haltestelle	Stickenbüttel-Kreuzung Brockesw a lde	oder	zurück "						0.5
d) a	uf der St	crecke Cuxhaven — Grod ab Bahnhof Cuxhave	len – A	ltenbr Hafen:	uch	-	Lü	dic	gw	ort
nach	Haltestelle	Martinsklause	oder	zurück					R.M.	0.
nach	Haltestelle	Martinsklause Groden-Papenstrasse	oder	zurück					,,	0.
		Martinsklause Groden-Papenstrasse Groden-Kirche							,,	0.
**	**	Martinsklause Groden-Papenstrasse Groden-Kirche Altenbruch-v. Sehtstrasse	,,	,,					"	0.
"	"	Martinsklause Groden-Papenstrasse Groden-Kirche	"	"	:::				"	0.
"	::	Martinsklause Groden-Papenstrasse Groden-Kirche Altenbruch-v. Sehtstrasse	"	"	:::				"	0. 0. 0.
"	"	Martinsklause Groden-Papenstrasse Groden-Kirche Altenbruch-v. Sehtstrasse Altenbruch Kirche	"	"					"	

d) auf der Strecke Cuxhaven - Döse - Stickenbüttel ab Bahnhof Cuxhaven

Für eine Fahrt bis zur nächstfolgenden Haltestelle beträgt der Fahrpreis 0 15 R.M. — Kinder bis 1 Meter Größe, für die ein besonderer Platz nicht be-ansprucht wird, fahren frei. Kinder und Schüler bis zu 14 Jahren zahlen von allen Fahrpreisen die Hälfte.

Krankenbeförderung

durch die freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Cuxhaven, Hauptmeldestelle: Abendrothstr. (Feuerwache), 🖘 1025; Meldestellen: E. Jahn, Hermannstr. 31, H. Rösing, Groden, alte Marsch 29, G. Kahl, alter Duhnerweg 3.

Taxe für das Befestigen und Loswerfen von Schiffen an den Hafenanlagen der Cuxhavener Häfen

vom 6. April 1932.

Auf Grund § 76 der Reichsgewerbeordnung wird in Übereinstimmung mit dem Rate der Stadt Cuxhaven für das Befestigen von Schiffen an den Hafen-anlagen der Cuxhafener Häfen folgende Taxe festgesetzt:

Größe des Schiffes in Netto-Raumgehalt	Vom 1. April bis 80. September	Vom 1. Oktober bis 81. März	
bis 1000 cbm	R.M. 8.60	R.M. 5.40	
,, 2000 ,,	, 5,40	., 7.20	
,, 8000 ,,	7.20	9.90	
, 4000 ,	,, 9.—	, 12.60	
,, 5000 ,,	,, 11.70	15.80	
, 6000 ,	, 14.40	,, 18	
" je 1000 cbm mehr	. 2.70	. 8.60	

Für das Loswerfen der Schiffe dürfen dieselben Sätze wie für das Befestigen erhoben werden. Nachts und Sonntags sind 50 Prozent Aufschlag zu zahlen. Bei Meinungsverschiedenheiten über die Auwendung des Tarifs haben die Parteien das Hafenamt in Cuxhaven um Entscheidung anzurufen. Die Taxe tritt mit Wirkung vom 1. April 1982 in Kratt.

Taxe für den öffentlichen Jollenführerbetrieb im Amerikahafen in Cuxhaven vom 29. Dezember 1928.

Auf Grund § 76 der Reichsgewerbeordnung wird in Übereinstimmung mit dem Rate der Stadt Cuxhaven für den öffentlichen Jollenführerbetrieb im Amerika-hafen in Cuxhaven folgende Taxe lestgesetzt: Für eine Fahrt vom Lande nach einem im Amerikahafen vor Anker oder an den Pfahlgruppen liegenden Schiffe

für	eine	Person	R.M.	1
für	iede	weitere Person	RAL	0.50

Die Taxe vom 2. Mai 1924 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 67/1924) wird aufgehoben.